

# AG-Leitung durch Schulleiter erzwingbar?

Beitrag von „Joan“ vom 19. März 2015 17:23

## Zitat von Trantor

Zitat von »Anna Lisa«

Eine AG bedeutet doch eigentlich viel weniger Aufwand als normaler Unterricht: keine Klassenarbeiten, also keine Korrekturen, lockere Atmosphäre, kleine Gruppen, keine Vorgaben durch Lehrplan, keine Lernstandserhebungen, Abschlussprüfungen etc.

## Zitat von Trantor

In Hessen kommt es darauf an, es gibt hier auch ggf. bewertete AGs (Fremdsprachen oder im engen Zusammenhang mit einem Fach). Die Bewertung kommt dann aber nur bei 3 oder besser ins Zeugnis. Nichtsdestotrotz müssen hier dann auch irgendwie die Leitungen ermittelt werden.

## Zitat von Trantor

In Hessen kommt es darauf an, es gibt hier auch ggf. bewertete AGs (Fremdsprachen oder im engen Zusammenhang mit einem Fach). Die Bewertung kommt dann aber nur bei 3 oder besser ins Zeugnis. Nichtsdestotrotz müssen hier dann auch irgendwie die Leitungen ermittelt werden.

Dennoch ist der Arbeitsaufwand bei der Leistungsmessung im Allgemeinen geringer als in einem Kernfach, bei dem gewisse Vorgaben eingehalten werden müssen und die Korrektur mal eben 30min \* 30 Schüler \* 2 Klausuren pro Halbjahr dauert. Ich hatte einen TOEFL-Vorbereitungskurs als AG und auch da war einiges zu korrigieren, aber ich habe mir schlussendlich aussuchen können, wieviel ich mir davon tatsächlich mitnehme, (wenn die Schüler mir sympathisch waren).